

## Kleist meets Cambridge

Schüler der Heinrich-von-Kleist-Schule legen zum zweiten Mal Internationales Englisch-Zertifikat erfolgreich ab

Am Samstag, dem 21. März 2009, 9.00 Uhr in einem Klassenraum der Heinrich-von-Kleist-Schule. 41 Jugendliche lauschen konzentriert einem englischen Dialog vom CD-Spieler und beantworten verschiedene Fragen auf ihren Prüfungsunterlagen. Danach stellen sie ihre Lese- und Schreibkompetenz unter Beweis. Später am Mittag müssen sie noch in Pärchen zwei Muttersprachlern in einem viertelstündigen Prüfungsgespräch Rede und Antwort stehen. Die Anspannung ist groß, größer ist die Erleichterung, als dieser Samstag für alle gegen 15.30 Uhr zu Ende ist.

In diesem Jahr legten über 40 Schülerinnen und Schüler der Heinrich-von-Kleist-Schule das renommierte Cambridge Fremdsprachenzertifikat erfolgreich ab. Alle haben – zum Teil mit Auszeichnung – bestanden. In einer dreimonatigen Vorbereitungszeit wurden die Neunt- und Zehntklässler im Rahmen einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft auf die Prüfung von zwei Englischlehrkräften präpariert. „Dass alle Teilnehmer die Prüfung bestanden haben, zeigt, wie viel Arbeit in dieses Projekt gesteckt wurde. Dies ist eine wertvolle Ergänzung unseres bereits sehr attraktiven Angebots“, sagt der Schulleiter, Direktor Horst-H. Schneider stolz.

Die Idee „Cambridge Certificate“ ist nicht neu, wird dieses Projekt bereits zum zweiten Mal von den Englischlehrkräften Studienrat Moritz Andrick und Studiendirektor Adnan Shaikh durchgeführt. Die Vorzüge eines international anerkannten Zertifikats, deren Prüfung weltweit unter gleichen Bedingungen abgenommen wird, überzeugen sofort. „Da die Wertigkeit von Noten von Schule zu Schu-



le variiert, ist es im Falle einer Bewerbung von großem Vorteil, wenn ein Schüler ein solches Zertifikat zu seinen Unterlagen hinzufügen kann“, so Moritz Andrick, der als Lehrkraft für das Fach Politik & Wirtschaft Einblick in Wirtschaft und Gesellschaft hat. „Dass wir dieses Jahr fast doppelt so viele Anmeldungen als im letzten Jahr hatten, zeigt, wie gut dieses Angebot angenommen wird.“, sagt Oberstufenleiter Adnan Shaikh. Die Schülerinnen und Schüler wurden dienstags bzw. freitags in einer 75-minütigen Sitzung auf die Prüfung präpariert. Neben Lese-, Hör- und Textverständnis wurden auch Interviews mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet und eingeübt, wobei auch Zuhause fleißig auf den Prüfungstag hingearbeitet werden musste. „Es ist schon beachtlich, dass die Jugendlichen neben dem alltäglichen Schulleben immer noch Zeit finden und den nötigen Ehrgeiz entwickeln, solche schulischen Zusatzaktivitäten zu meistern“, sagt Moritz Andrick. Ziel der Fachschaft Englisch ist es nun, dieses Projekt als festen Bestandteil des Schulprogramms aufzunehmen, so dass diese schulinterne Vorbereitung jedes Jahr erneut stattfinden kann. „Es ist heute nicht mehr nur unsere Aufgabe, Schülerinnen und Schüler auf die diversen Abschlussprüfungen vorzubereiten. Vielmehr müssen wir unsere Abgänger auf die vielfältigen Anforderungen vorbereiten, die sie in der Berufswelt erwarten. Mit diesem Projekt haben wir einen großen Schritt auf dieses Ziel hin getan“, resümiert Schulleiter Schneider.